

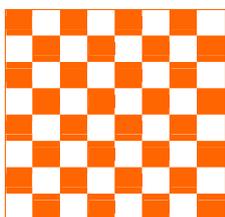
SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



MANNSCHAFTS MEISTERSCHAFT

- Landesliga A – 7. Runde
- 1. Klasse Nord – 7. Runde
- 1. Klasse Süd – 7. Runde
- 3. Klasse Nord – 7. Runde



HEFT 19 17. Jahrgang

Sonntag, 25. Januar 2009



Mozart räumt das Feld von Hinten auf!



Nach starkem Auftritt gegen Mondsee



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

❑ ERGEBNISSE DER 7. RUNDE DER LANDESLIGA A ❑

	Ranshofen 2	SIR Rechenwirt	3,5:2,5
1	Riediger Martin	Azad Razik	½:½
2	Maierhofer Joh.	Gottsmann Herb.	½:½
3	Frühauf Norbert	Aflenzer Manuel	0 : 1
4	Kücher Wolfgang	Huynh Tony	1 : 0
5	Hackbarth Christa	Kaiser Wolfgang	½:½
6	Putz Ernst	Zand Oliver	1 : 0

	Raika Ach/Burg. 1	ASK Salzburg 2	2,0:4,0
1	Huch Reiner	Leeb Hans-Peter	1 : 0
2	Festner Konrad	Herrmann Mich.	0 : 1
3	Weise Wolfgang	Brestan Peter	½:½
4	Magg Josef	Vlasak Reinhard	0 : 1
5	Neis Christian	Usleber Helmut	0 : 1
6	Achmed-Zade Ism	Flatz Helmut	½:½

	Mattighofen 1961	SIR Schaffenrath	1,5:4,5
1	Hopfgartner Hein	Durakovic Alman	0 : 1
2	Werndl Erich	Wieneroiter Ger	0 : 1
3	Kaisersberger Chr.	Moser Wolfgang	0 : 1
4	Werdecker Rola.	Huber Wolfgang	½:½
5	Muhr Rudolf	Sauberer Willi	½:½
6	Waldner Alois	Endthaler Arnold	½:½

	Steinerwirt Zell	Sparkasse Neum.	3,0:3,0
1	Benda Herbert	Harringer Franz	0 : 1
2	Mooslechner P.	Egger Martin	1 : 0
3	Junger Gerald	Lair Gebhard	½:½
4	Schweiger Wolfg.	Hessenberger And	½:½
5	Gruber Helmut	Heigerer Stefan	½:½
6	Halili Pullumb	Frank Jeremias	½:½

	Raika Mondsee 1	Mozart 1910	0,5:5,5
1	Saugspier Mario	Schmidt Georg	0 : 1
2	Rosner Gerhard	Peterwagner Hei.	½:½
3	Lettner Jochen	Donegani Peter	0 : 1
4	Kratschmer Ernst	Hicker Harald	0 : 1
5	Hopfgartner Andr.	Hauthaler Mario	0 : 1
6	Bauernhuber R.	Walkner Karl	0 : 1

Paarungen der 8. Runde am 21. 02. 2009

Mozart 1910	SIR Schaffenrath
ASK Salzburg 2	Ranshofen 2
Spk. Neumarkt	Mattighofen 1961
Steinerwirt Zell am See	Raiffeisen Mondsee 1
SIR Rechenwirt	Ach/Burghausen 1

TABELLE DER LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ranshofen 2			2,0		3,5	4,0	4,5	4,5	4,5	4,0	12	27,0	64
2	ASK Salzburg 2			3,0	4,0	3,0	3,5	4,5	4,0	5,0		12	27,0	64
3	Mozart 1910	4,0	3,0			3,0	4,0		3,0	4,0	5,5	11	26,5	63
4	SIR Schaffenrath		2,0			3,0	2,5	4,5	4,0	4,0	4,5	9	24,5	58
5	SIR Rechenwirt	2,5	3,0	3,0	3,0		4,5	3,0			3,0	7	22,0	52
6	Sparkasse Neumarkt	2,0	2,5	2,0	3,5	1,5				3,0	3,5	5	18,0	43
7	Mattighofen 1961	1,5	1,5		1,5	3,0			2,5	3,0	4,5	4	17,5	42
8	Raika Ach/Burghausen 1	1,5	2,0	3,0	2,0			3,5		3,0	2,0	4	17,0	40
9	Steinerwirt Zell	1,5	1,0	2,0	2,0		3,0	3,0	3,0			3	15,5	37
10	Raika Mondsee 1	2,0		0,5	1,5	3,0	2,5	1,5	4,0			3	15,0	36

Willkommen zum Showdown in der Landesliga A. Ranshofen konnte zwar noch nicht ganz entthront werden, büßte allerdings seinen ohnehin knappen Vorsprung auf den ASK ein. Beide Mannschaften feierten Siege auf der einen Seite eher knapp auf der anderen Seite verdient. Doch auch die Konkurrenz hat nicht geschlafen. So hat sich Mozart mit einem ebenso gewaltigen wie verdienten Sieg gegen eine stark ersatzgeschwächte Mondseer Mannschaft heimlich in den Windschatten der beiden Führenden gestellt mit einem mickrigen Abstand von einem halben Zähler. Erschwerend für die beiden Erstplatzierten kommt noch hinzu dass sie gegeneinander antreten müssen und Mozart die eher „leichteren“ Gegner noch vor sich hat. Mondsee stürzt – wie bereits erwähnt - durch einen fatalen Blackout ans Tabellenende. Schlimm genug dass sie als Prügelnabe für Mozart erhalten mussten zusätzlich schweben sie nun in Abstiegsgefahr. Aber auch hier gibt es jede Menge Hoffnung denn das direkte Duell der beiden Abstiegs-kandidaten steht ebenfalls noch aus. Freuen wir uns somit auf den Tag der Entscheidungen am 21. Februar 2009.

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Ach/Burghausen 1 – ASK Salzburg 2 (2 : 4)

Hans-Peter erwischte heute nicht seinen besten Tag, somit reichten Huch zwei ungenaue Züge in der Eröffnung um sich auf langfristigem Wege den Sieg zu sichern. Festner und Herrmann tauschten nach Herzenslust die Schwerfiguren ab und fanden sich beide somit in einem äußerst schwierigen Damenendspiel wieder, in dem Festner das bessere Ende für sich fand. Auf Brett 3 spielte man gelassen und einigte sich nach ruhiger Aufstellung der Bauern auf ein Remis. In einem spannenden Läufer-Läufer gegen Läufer-Springer Endspiel ließ sich Magg seinen kostbaren Springer einsperren und verlor somit die Partie. Neis rochierte Groß. Damit begann der Großangriff von Usleber der im jede Menge Material und schlussendlich auch den Sieg einbrachte. Nach beiderseitiger Bauernblockade einigte man sich auf dem Sechserbrett auf Remis.

RAIKA Mondsee – Mozart 1910 (0,5 : 5,5)

Saugspieler musste sich der Eloüberlegenheit seines Gegenübers beugen und verlor zunächst die Qualität am Ende aber auch den ganzen Punkt. Rosner und Peterwanger rauchten gemeinsam die Friedenspfeife und einigten sich an diesem Tag auf Remis. Jochen kam sehr abenteuerlich aus der Eröffnung und musste sogar als Erster die Segel streichen. Kratschmer und Hicker spielten die längste Partie des Abends. Aber mit zwei Bauern in einem Turm- und Damenendspiel kommt man halt auch nicht ans Ziel. Hopfgartner kam bereits in gedrückter Stellung aus der Eröffnung. Den Todesstoß brachte ihm ein schön ausgeführtes Damenopfer dass die Mängel der unrochierten Königsstellung deutlich aufzeigte. Reinhard kam sehr gut aus der Eröffnung und stand auch im Mittelspiel nicht schlecht. Die unkorrekte Fortsetzung führte jedoch zu einem Ergebnis zu Gunsten seines Gegners.

Mattighofen 1961 – SIR Schaffenhath (1,5 : 4,5)

Auf den Brettern vier, fünf und sechs war der Kampfeswille an diesem Abend nicht besonders groß daher einigte man sich auch relativ bald auf Remis. Hingegen wurde auf den ersten drei Brettern hart gekämpft. Auf dem Einserbrett erspielte sich Hopfgartner eines ehr gute Stellung gegen Durakovic. Er erkämpfte sich sogar einen Mehrbauern bis dann die Zeitnot wieder zuschlug. Denn diese sorgte dafür dass eine Stellung mit klaren Gewinnchancen flöten ging und Durakovic doch noch den Sieg erlangen konnte. Wieneroiter hingegen parierte die Angriffe von Werndl in besser Manier und konnte dann das Endspiel mit einem Mehrbauern klar für sich entscheiden. Moser spielte eine starke Partie an diesem Abend überrollte seinen Gegenspieler und brachte den ganzen Punkt sicher nach Hause.

Steinerwirt Zell am See – Sparkasse Neumarkt (3 : 3)

Ein durchaus gerechtes Mannschaftsremis ereignete sich in Zell am See, wobei für Neumarkt auf Brett 2 und für Zell am See auf Brett 6 mehr drinnen gewesen wäre. Überschattet wurde das Spiel von einem Schwächeanfall von Lair Gebhard.
Zell am See und selbstverständlich der gesamte Schachverband Salzburgs wünschen ihm auf diesem Weg gute Besserung!

ERGBNISSE DER 7. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

	Bergh./Mozart 1	ASK Stern	2,5:2,5
1	Moßhammer Mich.	Rettenbacher Rob.	0 : 1
2	Vogl Klaus	Fugger Christian	1 : 0
3	Sonnbichler Rup.	Lemmerhofer Man	½:½
4	Hecher Erich	Bieniok Alfred	0 : 1
5	Moßhammer W.	Haselsteiner Walt.	1 : 0

	Ranshofen 5	SIR Rochade	1,5:3,5
1	Spornbauer Peter	Strasser Max	½:½
2	Söder Wolfgang	Havas Clemens	1 : 0
3	Schinagl Thomas	Kliegl Severin	0 : 1
4	Seidl Sven	Kaiser Manfred	0 : 1
5	Fersterer Rupert	Fruhstorfer H.	0 : 1

	Ranshofen 4	Seekirchen	2,5:2,5
1	Nöhbauer Andreas	Költringer Josef j.	1 : 0
2	Schirra Paul	Mösl Felix	0 : 1
3	Huber Albert	Wuppinger Alfred	½:½
4	Wimmer Hermann	Bruckmoser Franz	½:½
5	Schmidt Siegfried	Költringer Josef s.	½:½

	SIR Diagonal	ASK Stars	5,0:0,0
1	Pöllner Florian	Andorfer Yvan Odi	1 : 0
2	Rudhart Siegfried	Koblinger Gerald	1 : 0
3	Buric Miroslav	Zechner Rene	1 : 0
4	Huber Friedrich	Neuwirth Gernot	1 : 0
5	Leitner Erich	Kühleitner M.	1 : 0

	Oberndorf/L. 2	Mattighofen 2	4,0:1,0
1	Mayr Michael	Friedl Gerhard	1 : 0
2	Buchner Martin	Feichtenschlager J	½:½
3	Lang Markus	Manzenreiter Fr.	1 : 0
4	Hagmüller Josef	Kinzlinger Georg	1 : 0
5	Riemelmoser Mark	Seeman Siegbert	½:½

Paarungen der 8. Runde am 21. 02. 2009

Ranshofen 4	Oberndorf/Laufen 2
Bergheim/Mozart 1	Ranshofen 5
Seekirchen	SIR Diagonal
Mattighofen 2	ASK Stars
SIR Rochade	ASK Stern

TABELLE DER 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Oberndorf/L. 2		1,0	3,5	4,0		3,0	2,0		4,0	4,0	10	21,5	61
2	ASK Stern	4,0		1,0	3,0	3,5	2,5		3,0		4,0	11	21,0	60
3	Seekirchen	1,5	4,0				3,0	4,5	2,5	1,5	3,5	9	20,5	59
4	Mattighofen 2	1,0	2,0			3,0	3,0	3,0	2,5	4,5		9	19,0	54
5	SIR Diagonal		1,5		2,0		2,0	2,5	2,5	2,5	5,0	5	18,0	51
6	Bergheim/Mozart 1	2,0	2,5	2,0	2,0	3,0			3,5		2,5	6	17,5	50
7	SIR Rochade	3,0		0,5	2,0	2,5			3,0	3,5	2,5	8	17,0	49
8	Ranshofen 4		2,0	2,5	2,5	2,5	1,5	2,0		2,5		4	15,5	44
9	Ranshofen 5	1,0		3,5	0,5	2,5		1,5	2,5		2,5	5	14,0	40
10	ASK Stars	1,0	1,0	1,5		0,0	2,5	2,5		2,5		3	11,0	31

Der Titelkampf nähert sich dem Ende und zum ersten Mal nach langer Zeit konnte der ASK Stern wieder von der Spitze verdrängt werden. Dennoch bleibt der Sturm auf den Gipfel weiter ungestüm. Der ASK Stern und Seekirchen schwächeln gegen Bergheim/Mozart und Ranshofen 4, womit sie sich jeweils mit einem Mannschaftsremis zufrieden geben müssen. Oberndorf hingegen bezwingt Mattighofen 2 in einem entscheidenden Duell um die Vorherrschaft in dieser Klasse mit einem klaren 4 zu 2 Sieg und krönt sich selbst zum neuen Tabellenführer und schmälert gleichzeitig die Titelambitionen von Mattighofen. Auch im Abstiegskampf scheint eine kleine Vorentscheidung gefallen zu sein. Die Stars vom ASK fielen schnell vom Himmel nachdem sie einen vernichtenden Kanter Sieg von SIR Diagonal hinnehmen mussten, während die beiden Ranshofener Mannschaften ordentlich Punkte sammeln konnten bei ihren Rivalen. Der Abstand hat sich daher wieder deutlich vergrößert auf den Nicht-Abstiegsplatz. Die letzte Hoffnung von den Stars liegt darin dass sie das Schicksal selbst in der Hand halten da sie in den letzten beiden Runden die leichteren Gegner haben wobei einer davon Ranshofen 4 heißt.

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Oberndorf/Laufen 2 – Mattighofen 2 (4 : 1)

In einem Turmendspiel stand Friedl bereits auf Gewinn. Da Friedl aber die Türme zu früh tauschte fehlte ihm dann das entscheidende Tempo zum Bauerneinzug. Mayer konnte dies dann zum Sieg nützen. Die Partie zwischen Buchner und Feichtenschlager war ausgeglichen. Am Ende wollte niemand etwas riskieren und man einigte sich auf Remis. Auch Lang kam nicht gut aus der Eröffnung und so kam es, dass Manzenreiter schnell die Oberhand hatte. Im Entscheidenden Moment fand er aber nicht den Gewinnweg, sondern verschenkte einen Bauern im Zentrum und somit auch die Partie. Hagmüller eroberte im Laufe der Partie einen Bauern. Für den Sieg musste er dann aber noch lange kämpfen. In einer ausgeglichenen Partie einigte man sich schnell auf Remis.

KOMMENTARE ZUR 7. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

Sparkasse Schwarzach 3 – HSV Saalfelden 1 (2 : 3)

Klaus spielt b f4. Hiernach kommt es zum üblichen taktischen Schlagabtausch, wobei Klaus schon einen Läufer mehr hat, jedoch gelingt Manfred mit Dame einige Bauern und Dauerschach das Remis. Im geduldigen Endspiel - Dame und beide Türme - besetzt Hans die Grundreihe mit besten Aussichten. Nach Aufbau des Mattangriffes, entblößt sich Weiß und Leo kann seine letzte Chance vor Matt mit Dauerschach abwenden. Franz spielt wie Klaus b f4. Nach dem Mittelspiel ergibt eine geschlossene Stellung. mit mehreren schwachen Zügen von Schwarz, geht der Sieg klar an Weiß. Im Damenbauernspiel fehlen Schwarz im Endspiel zwei Bauern bei König und

Turm, wonach Weiß leicht gewinnt. Schwarz steht lange besser, sogar entscheidender Materialgewinn wurde übersehen. Schwarz macht zwar weitere Fehler trotzdem stehen Beide noch etwa ausgeglichen. Überraschend fällt nach 39 Zügen bei Harald die Klappe.

ATRA Golling – Senoplast Uttendorf 2 (3,5 : 1,5)

Der Sieg von Golling war durchaus verdient und hätte sogar noch höher ausfallen können. Franjo spielte die Königsindische Eröffnung wodurch Bernert ein interessantes Opfer – Springer für die beiden Zentrumsbauern – spielte. Letztendlich einigte man sich nach einigen taktischen Zügen in unklarer Stellung auf Remis. Maislinger spielte eine sehr druckvolle Partie. Nachdem er einen starken Königsangriff vorbereitet hatte übersah er allerdings den Siegeszug und musste sich mit Qualitätsvorteil zum Preis eines Bauernnachteils zufrieden geben. Zum Sieg reichte es aber trotzdem nicht. Sauerschnigg fand gegen die Verteidigung von Dietrich kein Durchdringen. Als Martin auch noch ausreichendes Gegenspiel erreichte einigte man sich auf Remis. Nedeljko spielte wie fast immer eine äußerst chaotische Partie. Er begann auf beiden Flügeln nach vorne zu stürmen selbstverständlich ohne Rochade. Lamberger fand allerdings nicht die besten Züge und lief überdies in ein Erstickungsmatt hinein. Steger setzte als einziger die Tradition der Uttendorfer fort und trank sich bereits im Vorhinein mit stolzen zwei Weißbieren etwas Mut an. Trotzdem erspielte sich Wenger eine solide Stellung mit Schwarz. Nach einigen schwachen Zügen seines Gegners gewann er zuerst den Bauern dann die Figur und nach Abtausch der Damen war die Partie gelaufen.

❑ ERGBNISSE DER 7. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD ❑

BR	Sp. Schwarzach 3	HSV Saalfelden	2,0:3,0
1	Neuwirth Manfred	Mitteregger Klaus	½:½
2	Schmid Johann	Feichtner Leo	½:½
3	Baumgartner M.	Schachner Franz	0 : 1
4	Sendlhofer Franz	Griessner Ernst	1 : 0
5	Drobesch Harald	Landauer Josef	0 : 1

BR	Raika Taxenb. 1	Schachfr. Rif	0,0:0,0
1			
2	Verschoben auf 31.	Verschoben auf 31.	
3	Jänner 2009	Jänner 2009	
4			
5			

BR	Färbermühle Zell	Yokozuna Utt.	0,5:4,5
1	Mayer Michaela	Feichtner Thomas	0 : 1
2	Bogensberger H.	Theussl Manfred	0 : 1
3	Sigl Martin	Hahn Günter	0 : 1
4	Blumauer Peter	Thurner Michael	0 : 1
5	Deutinger Erich	Berti Christoph	½:½

BR	Union Hallein 2	SC Radstadt	2,0:3,0
1	Wallmann Christi	Berger Herbert	0 : 1
2	Maletic Dusko	Sadilek Heinrich	0 : 1
3	Seidl Armin	Steger Josef	0 : 1
4	Brunnauer Wolfg.	Czak Ingbert	1 : 0
5	Stiborek Alex.	Zeiler Roland	1 : 0

BR	ATRA Golling	Senoplast Utt. 2	3,5:1,5
1	Ljubic Franjo jun.	Bernert Heinz	½:½
2	Maislinger Fl.	Pichler Hermann	½:½
3	Dietrich Martin	Sauerschnig Rene	½:½
4	Lazarevic Nedelk	Lamberger Werner	1 : 0
5	Wenger Michael	Steger Hannes	1 : 0

Paarungen der 8. Runde am 21. 02. 2009	
Spk. Neumarkt	Union Hallein 1
Zell am See 1	ASK Salzburg 2
Ach/Burghausen 1	Mozart 1910
Raiffeisen Mondsee 1	SIR Schaffensrath
Spk. Schwarzach 1	Ranshofen 2

TABELLE DER 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Yokozuna Uttendorf		5,0	4,0		4,0	3,5	4,5	4,5		4,5	14	30,0	86
2	Sparkasse Schwarzach 3	0,0			4,0	2,0	3,5	3,5		3,5	3,5	10	20,0	57
3	SC Radstadt	1,0			3,0	2,5	3,0		5,0	1,5	4,0	9	20,0	57
4	ATRA Golling		1,0	2,0			2,5	2,5	2,5	3,0	3,5	7	17,0	49
5	HSV Saalfelden	1,0	3,0	2,5			3,0	1,5		2,0	3,5	7	16,5	47
6	Union Hallein 2	1,5	1,5	2,0	2,5	2,0			2,5	2,5		3	14,5	41
7	Schachfreunde Rif	0,5	1,5		2,5	3,5			2,5		3,5	6	14,0	47
8	Färbermühle Zell	0,5		0,0	2,5		2,5	2,5		3,5	2,5	6	14,0	40
9	Raika Taxenbach 1		1,5	3,5	2,0	3,0	2,5		1,5			5	14,0	47
10	Senoplast Uttendorf 2	0,5	1,5	1,0	1,5	1,5		1,5	2,5			1	10,0	29

Es scheint als würde den Yokozunas eine Spielstärke von 75 % der eigentlichen Mannschaft vollkommen ausreichen um einen dennoch hohen Sieg davonzutragen. Schwarzach und Radstadt haben es noch mal richtig spannend gemacht. Zu Zweit stellen beide Mannschaften Anspruch auf den zweiten Rang stellen sie sich doch punktegleich in den letzten Runden darauf ein. Zum Nachteil von Schwarzach kam Saalfelden mit einem Sieg davon was Radstadt nützte um ihrerseits mit einem Sieg den Punkteabstand auszulöschen. Den größten Sprung machte in dieser Woche Golling die mit einem verdienten Sieg über die zweite Uttendorfer Mannschaft ganze vier Plätze nach vorne hüpfen, wahrscheinlich auch deswegen weil Rif und Taxenbach ihre Partien verschieben mussten auf nächste Woche. Für Senoplast Uttendorf sieht es sehr schlecht aus zurzeit. Wenn nicht zwei hohe Siege in den letzten beiden Runden erreicht werden, dann ist der Abstieg so gut wie sicher.

ERGBNISSE DER 7. RUNDE DER 3. KLASSE NORD

BR	JUS Braunau 3	Obendorf/L 4	2,5:1,5
1	Sabic Elvis	Stadtmüller Simo	0 : 1
2	Hauch Moritz	Friedrich Fabian	½:½
3	Schmid Sebastian	Seidlein Bernhar	1 : 0
4	Schmid Philipp	Friedrich Lukas	1 : 0

BR	Ranshofen 12	Ranshofen 10	2,0:2,0
1	Pöllner Herbert	Brunthaler Seb.	1 : 0
2	Pöllner Stefan	Spitzwieser Mich	1 : 0
3	Pöllner Andreas	Cvitan Josip	0 : 1
4	Pöllner Christine	Veselka Alexande	0 : 1

BR	Ranshofen 11	Neum. Schüler 2	1,0:3,0
1	Brunthaler Phill	Frank Daniel	0 : 1
2	Leimer Clemens	Buchner Christop	1 : 0
3	Zagler Michael	Baier Simon	0 : 1
4	Friedl Markus	Leitinger Lukas	0 : 1

BR	GW Trapp Neum.	Schüler Bergheim	4,0:0,0
1	Glaser Eva	Bachler Rupert	1 : 0
2	Leitinger Lea	Bachler Helena	1 : 0
3	Grgic Ana	Keferbeck Markus	1 : 0
4	Frank Esther	Resch Constantin	1 : 0

Paarungen der 8. Runde am 21. 02. 2009

Schüler Bergheim/Mozart	Ranshofen 11
Neumarkt Schüler 2	Ranshofen 12
Ranshofen 10	JUS Braunau 3
Obendorf/L 4	JUS Braunau 2
GW Trapp Neumarkt	spielfrei

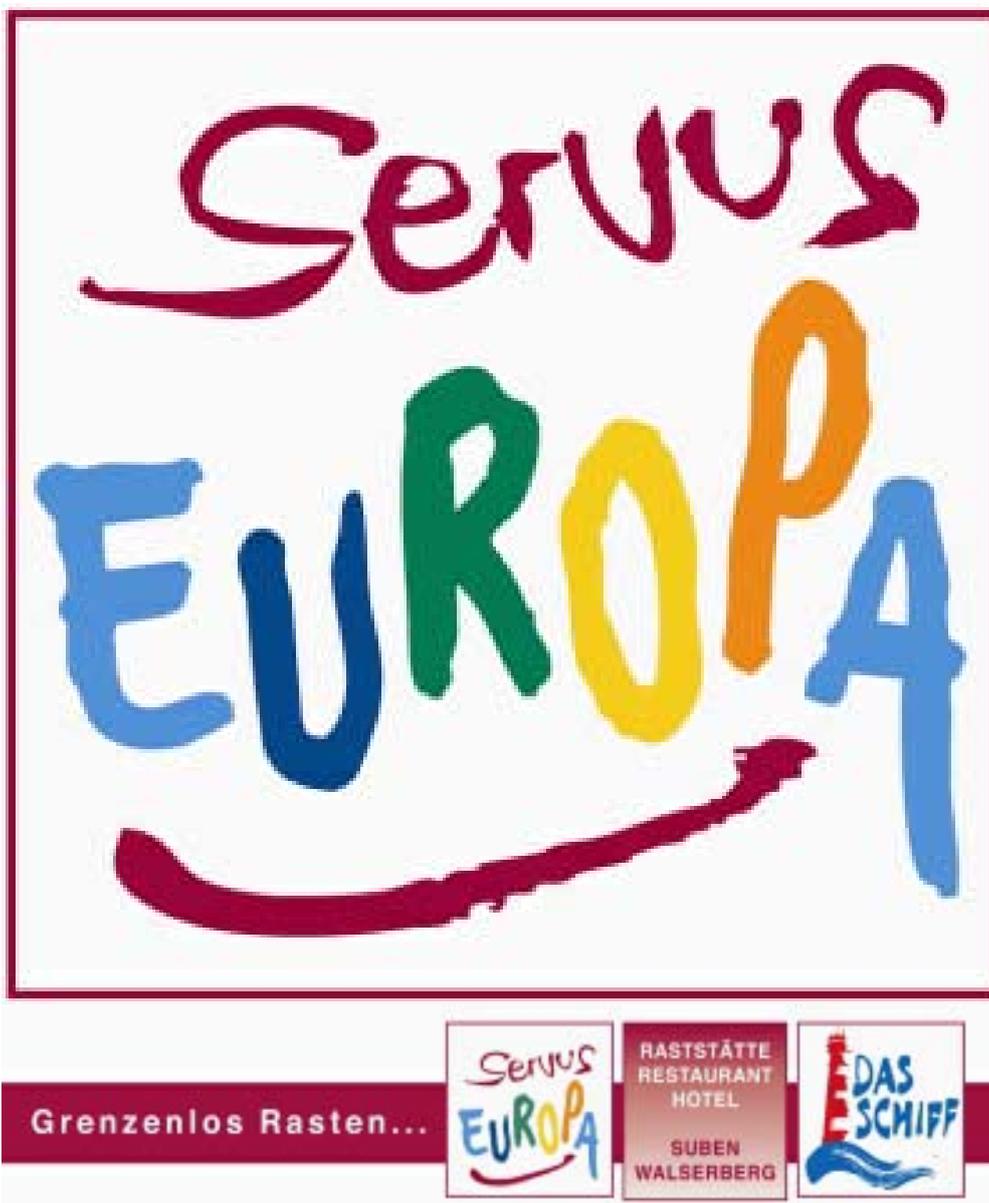
TABELLE DER 3. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Neumarkt Schüler 2		2,0	3,0			2,5	3,0	4,0	4,0	11	18,5	77
2	Gartenwelt Trapp Neum.	2,0		1,0	2,0	2,5	1,0		3,0	4,0	8	15,5	55
3	JUS Braunau 2	1,0	3,0		2,0	2,0		3,0		4,0	8	15,0	63
4	JUS Braunau 3		2,0	2,0		3,5	2,5	0,5		2,0	7	12,5	52
5	Ranshofen 12		1,5	2,0	0,5		4,0	2,5	2,0		6	12,5	52
6	Obendorf/L 4	1,5	3,0		1,5	0,0		1,0	2,0	2,5	5	11,5	41
7	Ranshofen 11	1,0		1,0	3,5	1,5	3,0		1,5		4	11,5	48
8	Ranshofen 10	0,0	1,0			2,0	2,0	2,5		3,0	6	10,5	44
9	Schüler Bergheim	0,0	0,0	0,0	2,0		1,5		1,0		1	4,5	19

Die Neumarkter Schüler scheinen den Pokal so gut wie sicher in der Hand zu halten, denn die Wahrscheinlichkeit dass sie in der letzten Runde 4 : 0 verlieren und JUS Braunau 2 ihrerseits 4 : 0 gewinnt ist äußerst gering. Für einen Doppelsieg der Neumarkter Mannschaften wird es höchstwahrscheinlich nicht reichen, da Gartenwelt Trapp Neumarkt das letzte Spiel aussetzen muss und der Vorsprung von einem halben Zähler nicht unbedingt ausreicht um sich den zweiten Platz zu sichern. Auf der anderen Seite der Medaille liegen die Schüler aus Bergheim. Man kann mit Recht behaupten sie haben alles gegeben gereicht hat es in diesem Jahre leider nicht um vom Tabellenende wegzukommen aber er schlummern dennoch viele hoffnungsvolle Talente unter ihnen und wir wünschen ihnen auf diesem Wege viel Glück und vor allem Spaß auch im nächsten Jahr.

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Redakteur: Franjo Ljubic, e-mail: ljubic.franjo@web.de; Gerhard Herndl (s.o.)
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>